

DONAU
ESCHINGEN

GROSSE KREISSTADT



Beteiligungsbericht 2016





Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	5
1. Allgemeine Erläuterungen zu den Rechtsformen der Unternehmen und Übersichten über die städtischen Beteiligungen	7
1.1 Abgrenzung der Rechtsformen der Unternehmen	9
1.2 Allgemeine Erläuterungen zu den Betrieben in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts	9
1.3 Übersicht über die Beteiligungen der großen Kreisstadt Donau-Eschingen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts	10
1.4 Allgemeine Erläuterungen zu den Betrieben in einer Rechtsform des privaten Rechts	11
1.5 Übersicht über die Beteiligungen der großen Kreisstadt Donau-Eschingen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts	14
2. Reitturnier Donau-Eschingen GmbH	15
2.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	17
2.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck	17
2.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	18
2.4 Organe	18
2.5 Verträge von besonderer Bedeutung	19
2.6 Das Geschäftsjahr 2016 im Überblick	19
2.6.1 Gewinn- und Verlustrechnung	20
2.6.2 Lage des Unternehmens	21
2.7 Bilanz der Reitturnier Donau-Eschingen GmbH zum 31. Dezember 2016	23



3. Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen	27
3.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	29
3.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck	29
3.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	30
3.4 Organe	30
3.5 Das Geschäftsjahr 2016 im Überblick	31
3.5.1 Gewinn- und Verlustrechnung	31
3.5.2 Lage des Unternehmens	31
3.6 Bilanz der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen zum 31. Dezember 2016	33
4. Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	37
4.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	39
4.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck	39
4.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	40
4.4 Das Geschäftsjahr 2016 im Überblick	41
4.4.1 Gewinn- und Verlustrechnung	43
4.4.2 Lage des Unternehmens	44
4.5 Bilanz der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH zum 31. Dezember 2016	49
5. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	53
5.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	55
5.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck	55
5.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	56



6. Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR i.V.m. Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH	57
6.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	59
6.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck	59
6.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	60
7. Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G. und	63
7.1 Grundsätzliches / öffentlicher Zweck	65
7.2 Einlagenhöhe	65
8. Car-Sharing Verein Mobile Baar e.V.	63
8.1 Grundsätzliches / öffentlicher Zweck	65
8.2 Einlagenhöhe	65





Vorbemerkung

Die Große Kreisstadt Donaueschingen ist dem Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger verpflichtet. Eine gut ausgebaute Infrastruktur, attraktive Kultur- und Freizeitangebote, kinder- und seniorengerechte Einrichtungen und vieles mehr wird von der Stadt angeboten und unterhalten. Damit all das praktisch umgesetzt werden kann, beteiligt sich die Stadt an verschiedenen Unternehmen.

Zur Information des Gemeinderats und der Bevölkerung, wird von der Stadtverwaltung Donaueschingen jährlich ein Beteiligungsbericht erstellt.

Die Anforderungen an den Beteiligungsbericht sind im § 105 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) definiert. Demnach muss der Beteiligungsbericht folgende Informationen zu **Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts**, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, enthalten:

- Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe und Beteiligungen des Unternehmens,
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,

Darüber hinaus sind für das jeweilige letzte Geschäftsjahr darzustellen:

- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
- die Lage des Unternehmens,
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und ein Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres,
- die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie
- die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.



Der vorliegende Beteiligungsbericht 2016, basiert auf den Jahresabschlüssen 2016 der einzelnen Unternehmen. Er soll dem Leser einen schnellen Überblick über die städtischen Beteiligungen verschaffen und Anregung für weitere strategische Entwicklungen sein. Mit dieser Zielsetzung wurde der Beteiligungsbericht, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, optisch und inhaltlich optimiert. Daher befasst sich der vorliegende Beteiligungsbericht vorrangig mit den städtischen Beteiligungen an Unternehmen in einer privaten Rechtsform (z.B. GmbH, GbR).

Die Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts (z.B. Eigenbetriebe, Zweckverbände) werden unter Ziffer 1., der Vollständigkeit halber, definiert und in einer kompakten Übersicht dargestellt.

Für alle Interessierten, die über die zusammenfassende Darstellung in diesem Beteiligungsbericht hinaus, genauere Informationen benötigen, stehen sämtliche Geschäftsberichte der Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und auch des privaten Rechts, an denen die Große Kreisstadt Donaueschingen unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Die Einsichtnahme kann zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung, bei der Stadtkämmerei, Rathausplatz 2, Zi. 306, 78166 Donaueschingen, erfolgen. Auch der Beteiligungsbericht wird bereit gehalten und kann darüber hinaus im Internet unter www.donaueschingen.de eingesehen werden.

Donaueschingen, 12.01.2018

Erik Pauly

Oberbürgermeister



1. Allgemeine Erläuterungen zu den Rechtsformen der Unternehmen

und

Übersichten über die städtischen Beteiligungen

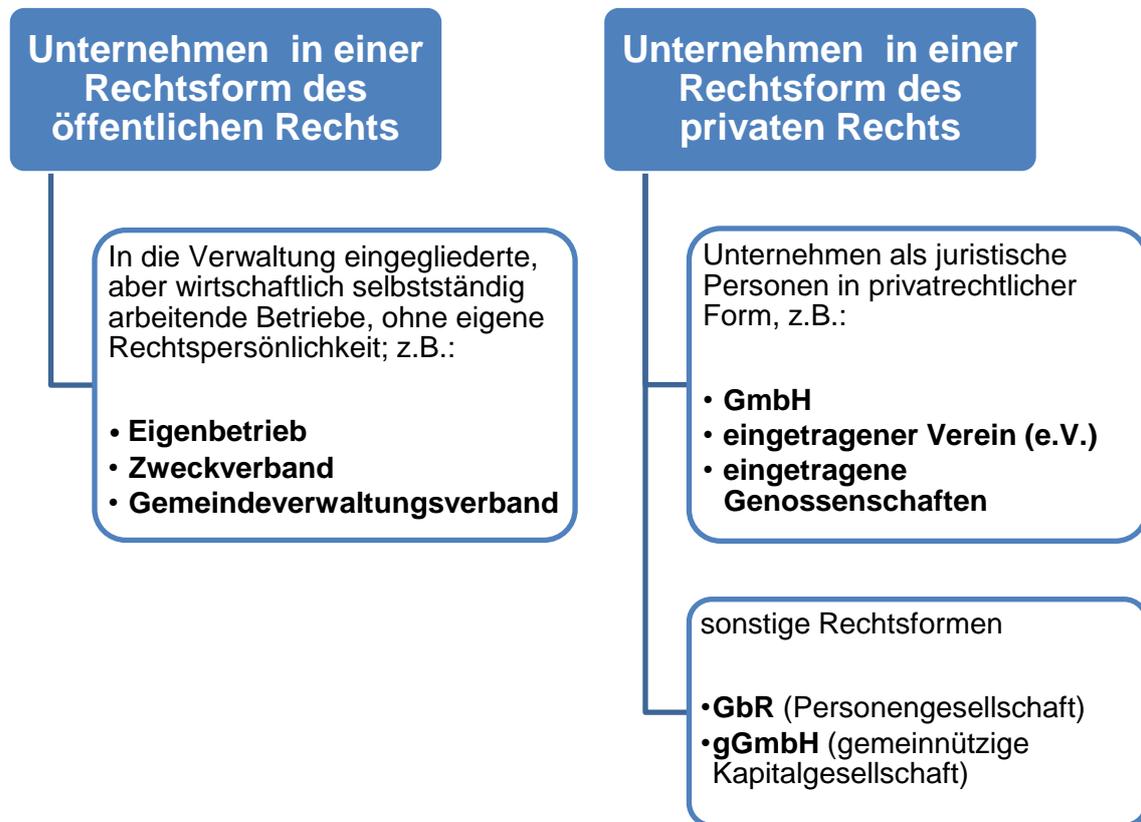




1. Allgemeine Erläuterungen zu Beteiligungsformen und Übersichten über die städtischen Beteiligungen

1.1 Abgrenzung der Rechtsformen der Unternehmen

Es gibt verschiedenste Formen von Unternehmen. Die folgende Übersicht soll einen kompakten Überblick verschaffen und die Abgrenzung zwischen öffentlich-rechtlichen Betrieben und privatrechtlichen Unternehmen verdeutlichen.



1.2 Allgemeine Erläuterungen zu den Betrieben in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts

➤ **Eigenbetrieb**

Der Eigenbetrieb ist eine besondere öffentlich-rechtliche Unternehmensform. Er gehört zu den öffentlichen Betrieben und Verwaltungen und stellt eine Gestaltungsmöglichkeit eines kommunalen Unternehmens dar.



Der Eigenbetrieb ist ein kommunalrechtlich wirtschaftliches Unternehmen einer Gemeinde, ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Er ist aus dem Haushalt der Trägerkörperschaft (Gemeinde), als kommunales Sondervermögen, ausgegliedert. Dieses wird gesondert verwaltet und nachgewiesen. Zweck des Eigenbetriebs ist die Sicherstellung der Daseinsvorsorge, daher sind kommunale Eigenbetriebe als Versorgungsbetriebe (z.B. Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) tätig.

➤ **Zweckverband**

Ein Zweckverband ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften (Gemeinden). Er stellt eine Körperschaft des öffentlichen Rechts dar und ist eine Form interkommunaler Kooperation.

Grundlage für die Gründung eines Zweckverbands ist ein Gesetz und/ oder ein öffentlich-rechtlicher Vertrag. Ein solcher interkommunaler Zusammenschluss dient der gemeinsamen Erledigung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe.

Die Finanzierung erfolgt je nach Aufgabe durch Erwirtschaftung eigener Einnahmen, durch Zuweisungen oder durch eine Verbandsumlage, die von den Mitgliedern anteilig entrichtet wird.

➤ **Gemeindeverwaltungsverband (GVV)**

Ein Gemeindeverwaltungsverband (GVV) ist ein Zusammenschluss mehrerer Gemeinden desselben Landkreises, dem die Gemeinden verschiedene Aufgaben übertragen. Die Gemeindeverwaltungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts (keine Gebietskörperschaft), an deren Spitze ein Verbandsvorsitzender steht. Die Mitgliedsgemeinden behalten jedoch ihre rechtliche Selbständigkeit.

1.3 Übersicht über die Beteiligungen der Großen Kreisstadt Donau-Eschingen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts

Zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, ist die Große Kreisstadt Donau-Eschingen an mehreren Unternehmen des öffentlichen Rechts beteiligt. Solche Beteiligungen sind jedoch nicht von den gesetzlichen Mindestanforderungen an den Beteiligungsbericht gemäß § 105 GemO erfasst.



Deshalb werden die städtischen Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts in der folgenden Übersicht nur nachrichtlich dargestellt.

Sämtliche Berichte zu Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts (Eigenbetriebe, Zweckverbände), an denen die Stadt beteiligt ist, können bei der Stadtverwaltung Donaueschingen, Rathausplatz 2, Zi. 306, eingesehen werden.



1.4 Allgemeine Erläuterungen zu den Betrieben in einer Rechtsform des privaten Rechts

➤ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Als rechtlich selbständige Unternehmen, an denen sich die Kommunen zur Aufgabenerfüllung beteiligen, haben sich Kapitalgesellschaften, und zwar überwiegend die GmbH, durchgesetzt.

Die GmbH gehört zur Gruppe der Kapitalgesellschaften und ist eine juristische Person



des Privatrechts mit allen Rechten und Pflichten. Das Mindestkapital (= Stammkapital) zur Gründung einer GmbH beträgt 25.000 €. Das Stammkapital setzt sich aus den Einlagen der Gesellschafter zusammen, welche nur mit Ihrer Einlage, nicht aber mit Ihrem Privatvermögen haften. Wird die GmbH von nur einer Person gegründet, dann spricht man von einer Eigengesellschaft.

Grundlage für die Gründung, den Aufbau, die Organe und die Aufgaben der GmbH ist der Gesellschaftsvertrag.

Der GmbH werden als **Organe** nur die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung vorgeschrieben. Die Bestellung eines Aufsichtsrates ist nur für Gesellschaften mit mehr als 500 Arbeitnehmern zwingend.

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft nach außen und führt die Geschäfte. Bestimmt werden Geschäftsführer durch den Gesellschaftsvertrag oder von der Gesellschafterversammlung. Die Zahl der Geschäftsführer wird im Gesellschaftsvertrag festgelegt. Dem Aufsichtsrat stehen in der Regel zahlreiche Zustimmungsvorbehalte zu.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung. Wichtige Entscheidungen der Geschäftsführung können seiner Zustimmung unterworfen werden.

Das oberste Organ ist die **Gesellschafterversammlung**. Ihr obliegt in der Regel die Bestellung, Abberufung und Entlastung der Geschäftsführer, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses. Durch den Gesellschaftsvertrag können der Gesellschafterversammlung grundlegende Entscheidungen übertragen werden.

➤ **Eingetragener Verein (e.V.)**

Unter dem Begriff „Verein“ versteht man eine freiwillige, dauerhafte Vereinigung von mindestens sieben natürlichen und/ oder juristischen Personen, zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks. Zur Gründung eines Vereins ist eine Vereinssatzung i.S. des BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) erforderlich. Diese muss Name, Sitz und Zweck des Vereins, sowie Bestimmungen über den Mitgliedereintritt und -austritt, die Beitragspflicht, die Bildung des Vorstandes und eine Bestimmung, dass der Verein in das Vereinsregister eingetragen werden soll enthalten. Der Fortbestand eines Vereins ist vom Wechsel der Mitglieder unabhängig. Der Verein wird mit der Eintragung ins Vereinsregister rechtsfähig und trägt den Zusatz e.V.



Der eingetragene Verein ist von dem nicht eingetragenen Verein abzugrenzen, da der nicht eingetragene Verein nicht im Vereinsregister geführt wird.

➤ **Eingetragene Genossenschaft (e.G.)**

Eine Genossenschaft ist ein Zusammenschluss von mindestens drei natürlichen oder juristischen Personen. Die Genossenschaft ist in das Genossenschaftsregister des zuständigen Amtsgerichts (Registergericht) einzutragen und muss über eine Satzung mit gesetzlich vorgeschriebenem Mindestinhalt i.S. von §§ 6 ff. GenG (Genossenschaftsgesetz) verfügen. Mit der Eintragung in das Genossenschaftsregister trägt sie den Zusatz e.G. Die eingetragene Genossenschaft ist eine juristische Person und nach § 17 GenG Formkaufmann. Somit ist sie automatisch Kaufmann im Sinne des Handelsrechts.

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der unternehmerischen Tätigkeit und der sozialen oder kulturellen Belange ihrer Mitglieder durch den gemeinsamen Geschäftsbetrieb.

➤ **Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR oder GdB)**

Die deutsche Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei natürlichen oder juristischen Personen - Gesellschaftern, welche sich durch einen Gesellschaftsvertrag gegenseitig verpflichten, die Erreichung eines gemeinsamen Zwecks in der durch den Vertrag bestimmten Weise zu fördern. Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist die ursprüngliche und einfachste Form der Personengesellschaft und eine Gesamthandgemeinschaft.

➤ **Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)**

Die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) ist im deutschen Steuerrecht eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Erträge für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Als Kapitalgesellschaft ist die gemeinnützige GmbH dadurch nach § 55 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 AO von Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit. Die Wahl dieser Rechtsform erfolgt häufig bei gemeinnützigen Unternehmen, die sich wirtschaftlich betätigen möchten.

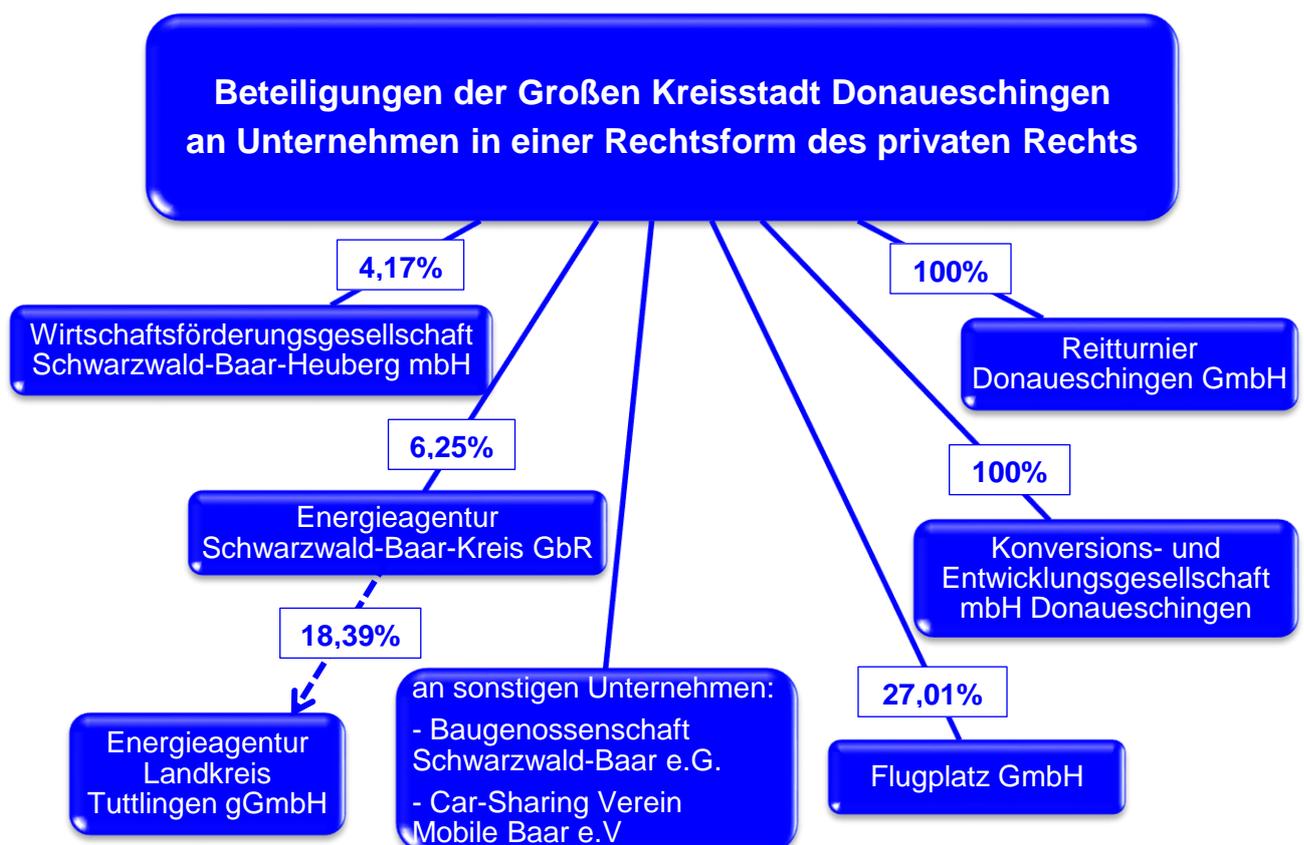
Quelle: Die Definitionen der Rechtsformen wurden aus <https://de.wikipedia.org/wiki> sinngemäß übernommen.



1.5 Übersicht über die Beteiligungen der Großen Kreisstadt Donaueschingen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts

Die Große Kreisstadt Donaueschingen beteiligt sich, zur Erfüllung ihrer Aufgaben, auch an mehreren Unternehmen des privaten Rechts. Solche Beteiligungen sind von den gesetzlichen Mindestanforderungen an den Beteiligungsbericht gemäß § 105 GemO erfasst und werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben im Folgenden dargestellt.

Sämtliche Berichte zu Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts (GmbH, GbR etc.), an denen die Stadt beteiligt ist, können bei der Stadtverwaltung Donaueschingen, Rathausplatz 2, Zi. 306, eingesehen werden.



2. Reitturnier Donaueschingen GmbH

2. Reitturnier Donau-Eschingen GmbH

2.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft trägt den Namen „Reitturnier Donau-Eschingen GmbH“. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 10.11.1978. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag vom 10.11.1978, zuletzt geändert am 20.01.2015, geregelt. Die Reitturnier Donau-Eschingen GmbH ist unter der Nummer HRB 611040 im Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Donau-Eschingen.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen als Kleinstkapitalgesellschaft einzustufen. Nach § 9 des Gesellschaftsvertrages sind der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den Prüfungsgrundsätzen für große Kapitalgesellschaften zu prüfen. Auch ergibt sich aus § 10 des Gesellschaftsvertrages die Prüfungspflicht nach § 53 HGrG. Allerdings wird die Gesellschaft aufgrund des Schreibens vom 06. Juli 2015 des Regierungspräsidiums Freiburg künftig von der Prüfungspflicht nach § 53 HGrG befreit.

2.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung des Reit- und Fahrsports in Donau-Eschingen. Dies wird insbesondere durch die Ausrichtung von Veranstaltungen des Reit- und Fahrsports verwirklicht.

Veranstaltungen dürfen auch gemeinsam mit anderen Veranstaltern durchgeführt werden. Die Gesellschaft soll dann einen Teilbereich der Veranstaltung eigenverantwortlich, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausrichten.

Zulässig ist daneben auch die Förderung anderer gemeinnütziger Körperschaften des Reit- und Fahrsports. Dieses geschieht z. B. durch unentgeltliche oder teilentgeltliche Überlassung von Vermögensgegenständen, insbesondere um damit die Durchführung von Veranstaltungen des Reit- und Fahrsports ermöglichen zu können.

Die Anerkennung der Gesellschaft als gemeinnützige Körperschaft im steuerlichen Sinne ist durch das Finanzamt Villingen-Schwenningen, Außenstelle Donau-Eschingen, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid 2015 vom 09.09.2016 bescheinigt worden.

2.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Die Beteiligungsverhältnisse stellen sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:



2.4 Organe

➤ **Gesellschafter**

Als uneingeschränkter Gesellschafter wurde im Geschäftsjahr 2008 die Große Kreisstadt Donaueschingen eingetragen.

➤ **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung der Reitturnier Donaueschingen GmbH übernimmt üblicherweise die Amtsleitung des Amtes Kultur, Tourismus und Marketing der Stadt Donaueschingen. Die Amtsleiterin Frau Dr. Mell war zunächst alleinige Geschäftsführerin, nachdem die vorherige Geschäftsführerin Frau Annika Engel zum 07.06.2016 auf Grund einer Elternzeit abberufen worden war. Daraufhin wurde Frau Motteler zur stellvertretenden Geschäftsführerin berufen.

➤ **Aufsichtsrat**

Auf die Bildung eines Aufsichtsrates wurde verzichtet.

2.5 Verträge von besonderer Bedeutung

➤ Pacht- und Rahmenvertrag

Es besteht ein Pacht- und Rahmenvertrag mit der ESCON-Marketing GmbH für die Ausrichtung des internationalen S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturniers. Das Pachtverhältnis gilt ab dem Jahr 2006 bis einschließlich des Veranstaltungsjahres 2013. Durch schriftliche Erklärung von ESCON gegenüber den Auftraggebern wurde das Pachtverhältnis in 2011 bis zum 31.12.2018 verlängert. Die ESCON Marketing GmbH hat im Dezember 2016 die Verlängerung des Pachtvertrages um weitere fünf Jahre bis zum 31.12.2023 verlangt, sodass dieser zwischenzeitlich bis zum Ende des Jahres 2023 verlängert wurde.

➤ Gestattungsvertrag

Es besteht ein Gestattungsvertrag mit S.D. Fürst zu Fürstenberg bezüglich der unentgeltlichen Nutzung des Reitturnier-Geländes im Fürstlichen Park für die satzungsmäßigen Zwecke der Gesellschaft mit einer Grundlaufzeit von 50 Jahren bis zum 31.10.2028. Wird der Vertrag nicht mit einer Frist von 18 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt, verlängert er sich jeweils um weitere 5 Jahre.

➤ Nutzungsvertrag

Es besteht ein Nutzungsvertrag mit der NEWI-SOLAR GmbH, Bad Wurzach, über den Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Lagebuch-Nr. 912 in Donaueschingen. Der Vertrag wurde am 20.12.2012 geschlossen und hat eine Laufzeit bis 31.12.2031.

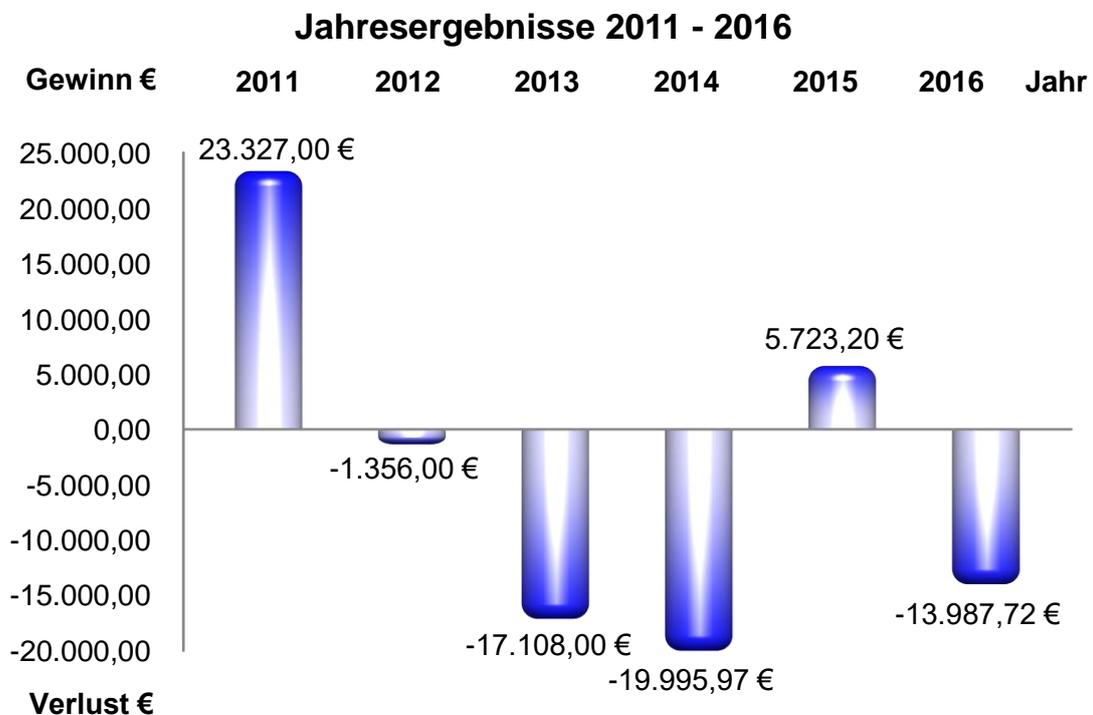
2.6 Das Geschäftsjahr 2016 im Überblick

Alle aus Pachtverträgen resultierenden Einnahmen sind ordnungsgemäß eingegangen und haben zur Finanzierung des laufenden Betriebes gedient.

2.6.1 Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 €	2015 €
Umsatzerlöse	87.852,30	100.556,87
Sonstige betriebliche Erträge	38.431,09	43.500,40
Zwischensumme	126.283,39	144.057,27
Materialaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen	-4.655,71	-4.656,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-135.816,46	-136.151,24
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	201,06	2.524,05
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.987,72	5.774,08
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-50,88
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-13.987,72	5.723,20

Die Reitturnier Donauesschingen GmbH schließt das Jahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag von 13.987,72 € ab.



2.6.2 Lage des Unternehmens

Die Aufgaben der Reitturnier Donau-Eschingen GmbH im Jahr 2016 haben sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche beschränkt:

1. Verpachtung des Geländes an die Firma ESCON-Marketing GmbH zur Durchführung des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturniers.
2. Durchführung eines Reiterumzugs anlässlich des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturniers.
3. Durchführung der Regional-Tour und des Wettbewerbs „Donau-Cup“ anlässlich des Festes der Pferde auf den Immenhöfen.

Außerhalb der Vermögensverwaltung und der Veranstaltungsdurchführung wurde das Gelände im Rahmen der gewöhnlichen Instandhaltung gepflegt und weiter entwickelt.

Zur gewöhnlichen Instandhaltung zählen:

1. Rasenpflege in Kooperation mit den Technischen Diensten der Stadt Donau-Eschingen (TDDS) und der Firma Öschberghof.
2. Kleinreparaturen an den Gebäuden und der Infrastruktur durch die TDDS oder andere Dienstleister.
3. Verkehrssicherung auf dem gesamten Gelände gemäß der Überlassungsvereinbarung mit dem Grundeigentümer durch die TDDS.

Die Reitturnier Donau-Eschingen GmbH schließt das Jahr 2016 mit einem bilanziellen Jahresdefizit von 13.987,72 € ab. Ausschlaggebend für diesen negativen Abschluss sind höhere Mehrausgaben, die nicht in vergleichbarem Maße durch Mehrerträge kompensiert werden konnten.

Die Ergebnisquellen der Reitturnier Donau-Eschingen GmbH stellen im Wesentlichen die Pachterträge durch die Verpachtung des Geländes an die Firma ESCON-Marketing GmbH zur Durchführung des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturniers, ein Zuschuss der Stadt Donau-Eschingen sowie eingegangene Spenden dar. Alle aus Pachtverträgen resultierenden Einnahmen sind ordnungsgemäß eingegangen und haben zur Finanzierung des laufenden Betriebes gedient.

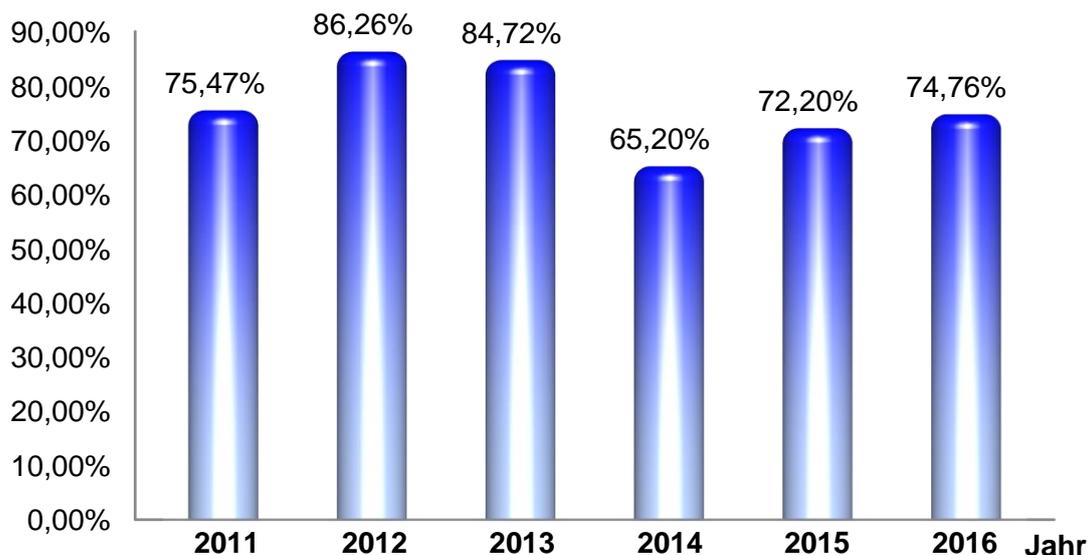
Die Reitturnier Donaueschingen GmbH musste im Jahr 2016 unter anderem Mehraufwendungen im Bereich Fremdarbeiten und Reiterumzug aufbringen.

Die Liquidität war über das gesamte Geschäftsjahr hinweg ausreichend.

Die Vermögenslage der Reitturnier Donaueschingen GmbH ist trotz des Jahresfehlbetrags durch eine durchaus als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet.

Das Stammkapital der GmbH beträgt weiterhin 25.800,00 €. Die Kapitalrücklage wies zum 31.12.2016 einen Betrag von 84.689,81 € aus. Das Eigenkapital belief sich insgesamt auf 96.502,09 €. Daraus ergab sich für 2016 eine Eigenkapitalquote von 74,76 %.

Eigenkapitalquoten der Jahre 2011 - 2016



Die GmbH hält Anteile i. H. v. 50 € beim Badischen Gemeindeversicherungsverband (BGV).

Der Jahresabschluss 2016 wurde von der Steuerberatungsgesellschaft Tröndle + Partner, Donaueschingen, erstellt und in der Gesellschafterversammlung vom 09.10.2017 festgestellt.

**2.7 Bilanz
der Reitturnier Donau-Reschlingen GmbH
zum 31. Dezember 2016**

Reitturnier Donaueschingen GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	Geschäftsjahr € 31.12.2016	Vorjahr € 31.12.2015
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.313,00	8.016,00
2. technische Anlagen und Maschinen	28.179,00	31.070,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.705,00	11,00
	37.197,00	39.097,00
II. Finanzanlagen		
1. Genossenschaftsanteile	50,00	50,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.820,27	18.222,44
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.591,13	9.399,96
	23.411,40	27.622,40
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	68.431,04	86.235,79
	129.089,44	153.005,19

Reitturnier Donaueschingen GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2016

PASSIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€ 31.12.2016	€ 31.12.2015
A. Eigenkapital		
I. gekennzeichnetes Kapital	25.800,00	25.800,00
II. Kapitalrücklage	84.689,81	78.966,61
III. Jahresüberschuss	-13.987,72	5.723,20
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	2.747,50	3.750,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.839,85	35.765,38
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	3.000,00
	<u>129.089,44</u>	<u>153.005,19</u>

3. Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH i. Gr. Donau-Reschingen

3. Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH i. Gr. Donaueschingen

3.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft trägt den Namen „Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen“. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 25.11.2015. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag vom 25.11.2015 geregelt. Die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen ist unter der Nummer HRB 714091 im Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Donaueschingen.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne der §§ 267, 267a HGB. Nach § 21 des Gesellschaftsvertrages sind der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den Prüfungsgrundsätzen für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen.

3.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von städtebaulichen Zielen der Stadt Donaueschingen aus Anlass der Konversion ehemals militärisch, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzter Flächen auf dem Gebiet der Stadt Donaueschingen durch Städteplanung, sowie aus diesem Anlass der Ankauf, die Veräußerung, Betreuung, Entwicklung, Verwaltung und Vermietung bebauter und unbebauter Grundstücke in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie die Bereitstellung aller dazu gehörender Dienstleistungen gegenüber der Stadt Donaueschingen einschließlich von Leistungen eines Erschließungs- und Sanierungsträgers und/ oder Entwicklungstreuhänders. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Verwaltung, Vermietung und Betrieb von Einrichtungen der Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Stadt Donaueschingen, insbesondere Kindertagesstätten, Schulen, Stadtarchiv, Haus der Geschichte und ähnlichen Einrichtungen sowie der soziale Wohnungsbau.

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne des dritten Abschnitts des Gemeindefinanzrechts der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

3.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Die Beteiligungsverhältnisse stellen sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:



3.4 Organe

➤ **Gesellschafter**

Als uneingeschränkter Gesellschafter wurde im Geschäftsjahr 2015 die Große Kreisstadt Donaueschingen eingetragen.

➤ **Geschäftsführung**

Als Geschäftsführer der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen wurden ab 25.11.2015 Herr Tobias Butsch, Herr Jens Tempelmann und Herr Heinz Bunse als stellvertretender Geschäftsführer durch Gesellschafterbeschluss bestellt.

➤ **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung zu beraten und zu überwachen sowie bei Meinungsverschiedenheiten unter mehreren Geschäftsführern auf einen sachgerechten Ausgleich hinzuwirken. Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Herr Erik Pauly
stellv. Vorsitzender:	Herr Bernhard Kaiser
Aufsichtsratsmitglied:	Herr Marcus Greiner
Aufsichtsratsmitglied:	Herr Thomas Hauger
Aufsichtsratsmitglied:	Herr Markus Kuttruff
Aufsichtsratsmitglied:	Herr Wolfgang Karrer
Aufsichtsratsmitglied:	Herr Franz Wild
Aufsichtsratsmitglied:	Herr Michael Blaurock

3.5 Das Geschäftsjahr 2016 im Überblick

3.5.1 Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 €	2015 €
Umsatzerlöse	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	6.533,32	0,00
Zwischensumme	6.533,32	0,00
Personalaufwand	-14.193,36	-1.407,24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.525,67	-4.640,74
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.354,07	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-0,10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-86.831,64	-6.048,08
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-86.831,64	-6.048,08

Die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen schließt das Jahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag von 86.831,64 € ab.

3.5.2 Lage des Unternehmens

Die Ertragslage ist im abgelaufenen Geschäftsjahr wie auch bereits im Vorjahr im Wesentlichen bestimmt durch Vorlaufkosten, Erlöse wurden nicht erzielt. Die laufenden Aufwendungen im Bereich Personalkosten für die Geschäftsführungstätigkeit sowie sonstige Aufwendungen (Beratungs- und Jahresabschlusskosten) betragen rund 86.800 € (im Vorjahr rund 6.000 €).

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Kapitalstruktur im Geschäftsjahr 2016 ist vom Eigenkapital zum Bilanzstichtag in Höhe von 2,9 Mio. € (im Vorjahr 2,99 Mio. €) geprägt, das durch die Einzahlung des Stammkapitals in Höhe von 3 Mio. € wesentlich bestimmt ist.

Die Liquiditätslage ist daher als gesichert zu bezeichnen.

Die Vermögenslage der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Donau-Reschingen setzt sich aus liquiden Mitteln in Höhe von 2,77 Mio. € (im Vorjahr 2,99 Mio. €) und Anlagevermögen in Höhe von 177.800 € (im Vorjahr 105.000 €) zusammen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden vorweggenommene Anschaffungskosten auf den zukünftigen Erwerb der Konversionsflächen in Höhe von 72.800 € aktiviert. Die Struktur des kurz- und mittelfristig gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten wird für stabil gehalten.

Der Jahresabschluss 2016 wurde von der Steuerberatungsgesellschaft LfK – Limberger, Fuchs, Koch & Partner mbB, erstellt und in der Gesellschafterversammlung vom 24.04.2017 festgestellt.

3.6 Bilanz
der Konversions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Donau-Reschingen
zum 31. Dezember 2016

**Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Donau-Reschingen
Bilanz zum 31. Dezember 2016**

AKTIVA	Geschäftsjahr € 31.12.2016	Vorjahr € 31.12.2015
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Anlagen im Bau	177.802,00	105.000,00
	177.802,00	105.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	620,85	0,00
	620,85	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.765.690,81	2.999.965,66
	2.765.690,81	2.999.965,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.794,09	0,00
	5.794,09	0,00
	2.949.907,75	3.104.965,66

**Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Donau-Reschingen
Bilanz zum 31. Dezember 2016**

	Geschäftsjahr € 31.12.2016	Vorjahr € 31.12.2015
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. gekennzeichnetes Kapital	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Verlustvortrag	-6.048,08	0,00
III. Jahresfehlbetrag	-86.831,64	-6.048,08
	<u>2.907.120,28</u>	<u>2.993.951,92</u>
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	6.600,00	3.000,00
	<u>6.600,00</u>	<u>3.000,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.187,47	108.013,74
	<u>2.949.907,75</u>	<u>3.104.965,66</u>

4. Flugplatz

Donauwiesenthal GmbH

4. Flugplatz Donau-Reschingen – Villingen GmbH

4.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gründung der Flugplatz Donau-Reschingen GmbH erfolgte am 24.03.1959. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der aktuellen Fassung vom 07.06.2002 geregelt. Die Gesellschaft ist unverändert im Handelsregister Freiburg im Breisgau in der Abteilung B unter der Nr. 610920 eingetragen. Sitz und Geschäftsleitung befinden sich in Donau-Reschingen. Nach den in § 267 Absatz 1 HGB genannten Größenmerkmalen ist die GmbH als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen.

4.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck

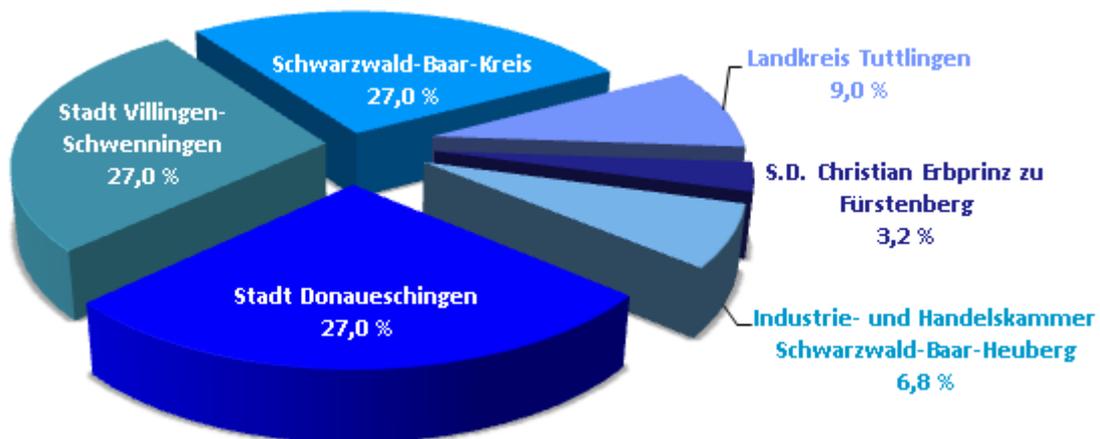
Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung des Luftverkehrs im Raum Schwarzwald-Baar-Heuberg durch Schaffung, Unterhaltung und Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donau-Reschingen - Villingen samt der zur Durchführung des Flugbetriebes notwendigen Einrichtungen. Dessen inbegriffen ist auch die Besorgung aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

Die Gesellschaft ist gemeinnützig und wird ausschließlich und unmittelbar zum Nutzen der Allgemeinheit tätig. Die Gemeinnützigkeit wird von der Finanzverwaltung entsprechend der allgemeinen Handhabung bei Flugplätzen allerdings nicht anerkannt.

Es bestehen keine Erwerbsabsichten oder sonstige eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Gesellschafter streben keinen Gewinn an. Überschüsse sind für den Zweck der Gesellschaft zu verwenden.

Der Gesellschaft stehen eine befestigte Start- und Landebahn sowie Flugzeughallen zur Verfügung. Der Landeplatz ist durch den Bundesminister des Innern als Grenzübergangsstelle für den großen Reiseverkehr zugelassen. Die Zulassung wurde der Gesellschaft mit Schreiben vom 21.06.1960 durch das Hauptzollamt Singen bekannt gegeben.

4.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital



➤ Geschäftsführung

Der hauptamtliche Geschäftsführer ist seit Februar 2007 Herr Michael Schlereth, Diplom-Kaufmann. Er vertritt die Gesellschaft nach außen.

➤ Gesellschafter

Folgende Gesellschafter sind mit nachstehend genannten Stammeinlagen an der Flugplatz Donau- und Villingen GmbH beteiligt:

Gesellschafter	Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016	
	Stamm- einlage	Beteiligungs- quote
Stadt Donau- und Villingen	30.700 €	27,0 %
Stadt Villingen-Schwenningen	30.700 €	27,0 %
Schwarzwald-Baar-Kreis	30.700 €	27,0 %
Landkreis Tuttlingen	10.250 €	9,0 %
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg	7.700 €	6,8 %
S.D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg	3.600 €	3,2 %
STAMMKAPITAL	113.650 €	100 %

➤ **Aufsichtsrat**

- Herr Oberbürgermeister Erik Pauly,
als Vorsitzender im Wechsel mit Herrn Dr. Rupert Kubon und Vertreter der
Stadt Donaueschingen
- Herr Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon,
als stellvertretender Vorsitzender und Vertreter der Stadt Villingen-
Schwenningen
- Herr Landrat Sven Hinterseh,
als Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises
- Herr Kreiskämmerer Diethard Bernhard,
als Vertreter des Landkreises Tuttlingen
- Herr Mischa Alexander Groh,
als Vertreter der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
- Herr Rechtsanwalt Dirk Beil,
als Vertreter S.D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg
- Herr Eugen Wintermantel,
als Vertreter der Luftsportvereinigung

4.4 Das Geschäftsjahr 2016 im Überblick

Das Jahr 2016 begann zunächst mit einem eher strengen und langanhaltenden Winter, der ausgehend von Januar bis in den frühen April hinein Flüge nach den Sichtflugregeln erschwerte bzw. teilweise unmöglich machte. Daran schloss sich ein Frühjahr an, das berechenbare Sichtflugbedingungen bot und damit für Überlandflüge nach Sichtflugregeln gut geeignet war. Diese guten Witterungsbedingungen hielten im Wesentlichen während dem gesamten restlichen Geschäftsjahr an und führten bei der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH zu 20.069 Flugbewegungen im Jahr 2016. Dem stehen 21.897 Flugbewegungen im Jahr 2015 gegenüber, was einen Rückgang um 8,35 % bedeutet.

Die Anzahl der gewerblichen Flüge ist von 6.324 Flügen im Jahr 2015 auf 5.961 Flüge im Jahr 2016 gesunken. Dies entspricht einem Rückgang um 5,74 %.

Der Werkverkehr verzeichnete dagegen einen deutlichen Zuwachs von 27,27 % (2015: 3.704 Flugbewegungen / 2016: 4.714 Flugbewegungen). Es handelt sich hierbei um Flugbewegungen, die nach IFR (Instrumentenflugregeln) durchgeführt werden konnten und somit weitgehend wetterunabhängig waren.

Dementsprechend verzeichnet die Statistik einen deutlichen Rückgang im Bereich der meist nach Sichtflug-Regeln (VFR) durchgeführten nichtgewerblichen Flüge. 14.408 Flüge im Jahr 2016 gegenüber 15.573 Flügen im Jahre 2015 bedeuten einen Rückgang von 7,48 %. Hierbei ist insbesondere auf den erheblichen Rückgang der nichtgewerblichen Schulungsflüge hinzuweisen.

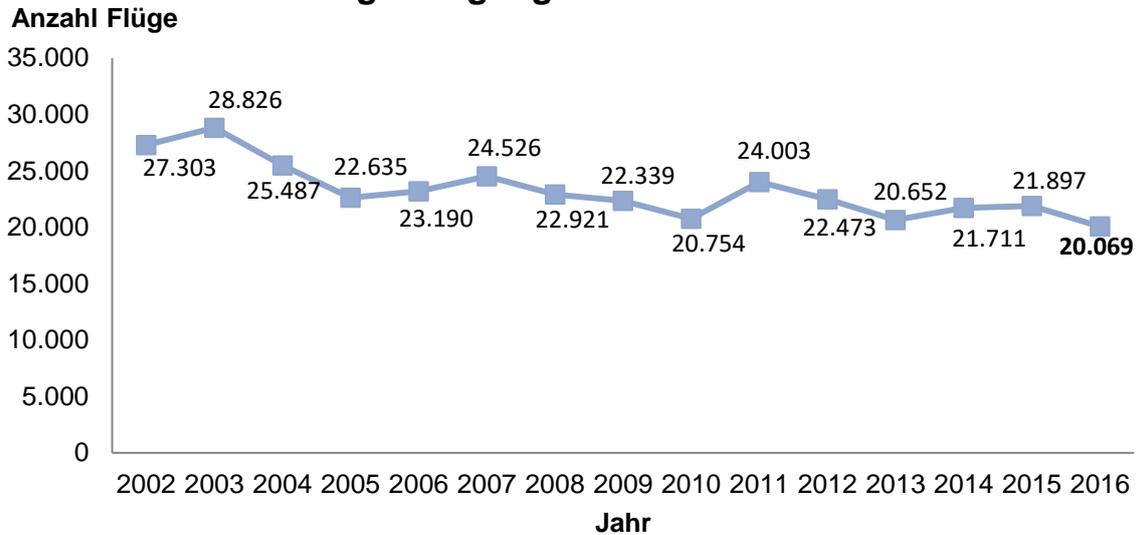
Stabil geblieben ist die Anzahl der Instrumentenflüge. 1.485 Flugbewegungen in 2016 stehen 1.479 im Jahr 2015 gegenüber.

Flugbewegungen und Einnahmesituation der Flugplatz Donau-Flugplatz Eschingen-Villingen GmbH stehen zwar in einem gewissen Zusammenhang miteinander, jedoch kann diese Abhängigkeit nicht linear bewertet werden. Die gewerbliche Luftfahrt, meist nach Instrumentenflugregeln durchgeführt, betreibt größere Luftfahrzeuge, für die entsprechend höhere Landeentgelte entrichtet werden. Demgegenüber stellen Flugbewegungen des Segelfluges bzw. Windenstarts (meist rein wetterbedingt, so auch im Jahre 2016) keinen bedeutenden Einnahmeposten der Gesellschaft dar. Eine Abnahme von Segelflugbewegungen mit 1.429 im Jahr 2016 zu 1.727 im Jahr 2015 oder 17,26 % bzw. Windenbetrieb von 1.260 im Jahr 2016 zu 1.531 im Jahr 2015 oder 17,70 % bedeuten nur einen geringen Verlust an Landeentgelten.

➤ Entwicklung der Flugbewegungen

Flugbewegungen	2016		2015		2014	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Motorflug	18.640	92,9 %	20.170	92,1 %	19.757	91,0 %
Segelflug	1.429	7,1 %	1.727	7,9 %	1.954	9,0 %
Gesamt	20.069	100,0 %	21.897	100,0 %	21.711	100,0 %
davon Auslandsflüge	1.492	7,4 %	1.634	7,5 %	1.671	7,7 %
davon Geschäftsflüge	5.961	29,7 %	6.324	28,9 %	6.436	29,6 %

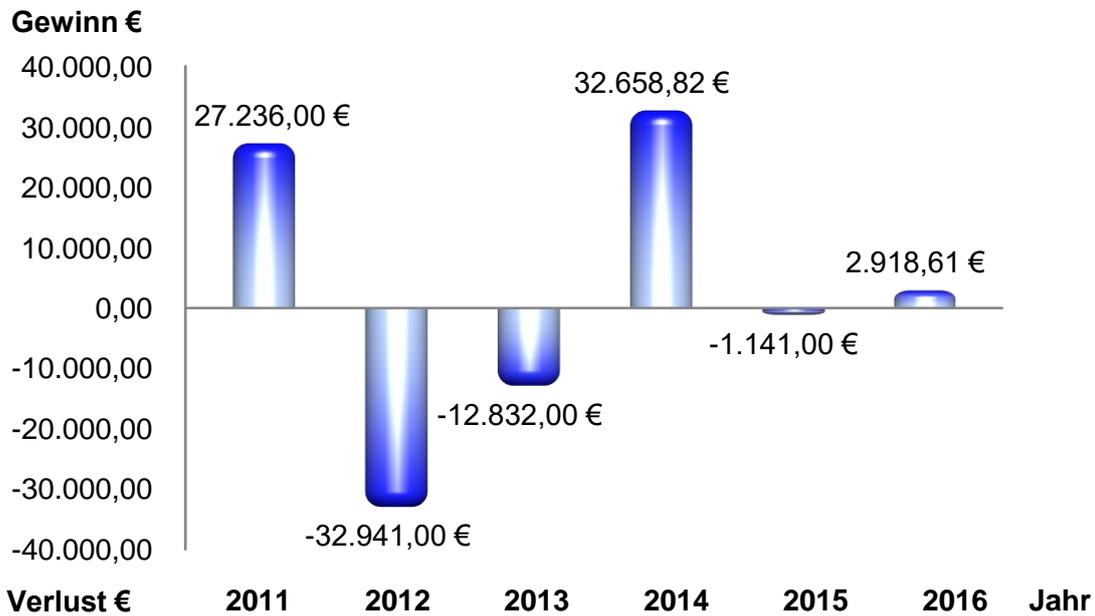
Gesamtflugbewegungen der Jahre 2002 - 2016



4.4.1 Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2015
	€	€
Umsatzerlöse	382.837,28	377.189,20
Sonstige betriebliche Erträge	57.610,00	74.538,62
	440.447,28	451.727,82
Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	-170.544,14	-160.559,52
b.) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-46.528,25	-47.508,04
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-58.719,67	-72.579,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-112.298,06	-129.620,09
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45.704,65	-39.044,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.652,51	2.416,76
Sonstige Steuern	-3.733,90	-3.557,76
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	2.918,61	-1.141,00

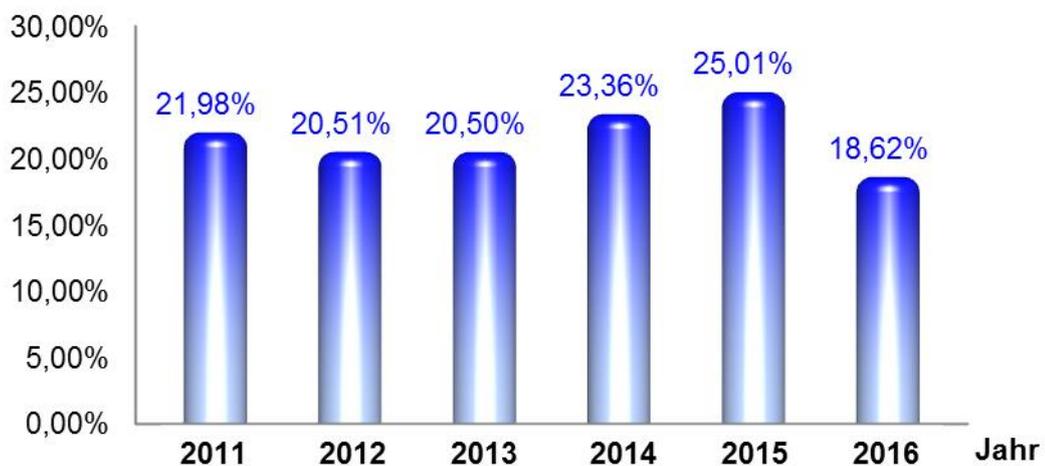
Jahresergebnisse 2011 - 2016



4.4.2 Lage des Unternehmens

Die Vermögenslage der Flugplatz Donauesschingen-Villingen GmbH ist durch eine als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet. Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016 beträgt 367.451,80 € (Vorjahr: 304.533,19 €). Dies entspricht 19 % der Bilanzsumme. Der Jahresüberschuss aus 2016 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Damit erhöht sich der Gewinnvortrag aus Vorjahren von 190.883,19 € auf 193.801,80 €.

Eigenkapitalquoten der Jahre 2011 - 2016



Die Umsatzerlöse des Jahres 2016 haben sich um rund 5.600 € oder 1,5 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Diese geringfügige Umsatzerhöhung führte bei höheren Personalkosten und geringeren Sachkosten zu einem Jahresüberschuss von 2.918,61 €.

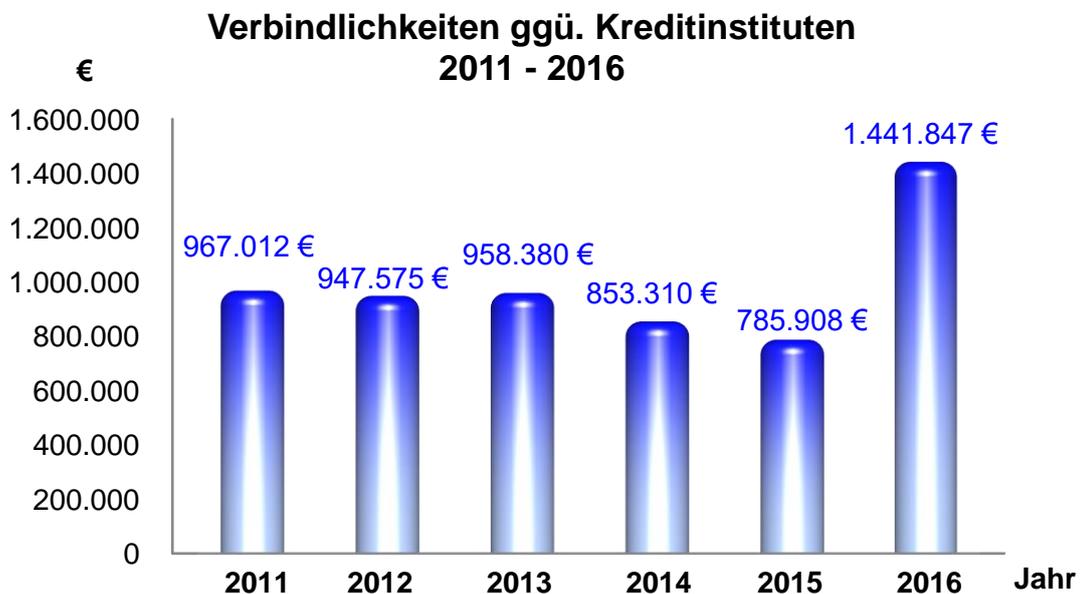
Die Liquiditätslage war über das gesamte Geschäftsjahr hinweg schwierig, woraus eine Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits resultierte. Eine zusätzliche Verschlechterung der Liquiditätsverhältnisse ergab sich durch die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen im Zusammenhang mit den Flugzeughallen Nord. Zur Verbesserung der Liquiditätslage wurde durch die Gesellschafterversammlung ein einmaliger Liquiditätszuschuss der Hauptgesellschafter über insgesamt 100.000,00 € beschlossen. Hiervon sind zum Bilanzstichtag 60.000,00 € eingegangen.

Die Finanzlage der Flugplatz Donau-Reschingen-Villingen GmbH ist vor allem dadurch beschrieben, dass alle langfristigen Verbindlichkeiten, die der Finanzierung von Anlagevermögen dienen, im Rahmen von Darlehensverträgen mit der Sparkasse Schwarzwald-Baar bzw. der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau planmäßig erfüllt werden. Das laufende Geschäftsjahr wurde auch durch die Finanzierung der neu erstellten Flugzeughallen Nord geprägt. Zum Bilanzstichtag waren die Flugzeughallen im Wesentlichen abgeschlossen. Die Abrechnung der Baukosten und deren Finanzierung werden sich jedoch auch noch auf das Geschäftsjahr 2017 erstrecken. Der Kapitaldienst aus den genannten Darlehensverhältnissen belief sich im Geschäftsjahr 2016 auf rund 109.000 €, wovon rund 66.000 € auf Tilgungen entfielen.

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 72,9 % der Bilanzsumme. Bei jährlichen Umsatzerlösen von ca. 382.000 €, wie sie für die Flugplatz Donau-Reschingen-Villingen GmbH charakteristisch sind, bedeutet diese jährliche Kapitaldienstbelastung eine deutliche Einschränkung ihrer Investitionsmöglichkeiten. Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass der Kapitaldienst für die ab dem Jahre 2009 genutzte neue Flugzeughalle eine erhebliche Investition in die Zukunft des Flugplatzes darstellt. Diese Halle erwirtschaftet nun bereits im achten Jahr in Vollvermietung die prognostizierten Erträge. Da die Finanzierung dieser Flugzeughalle auf der Basis einer festen Tilgungsrate erfolgt, nimmt die Kapitaldienstbelastung von Jahr zu Jahr ab. Diese wird für das Jahr 2017 rund 80.000 € betragen und damit geringer ausfallen, als die durch diese Halle erzielten Mieteinnahmen.

Zur nachhaltigen Verbesserung der Finanzlage wurden im laufenden Geschäftsjahr zwei weitere Flugzeug-Unterstellhallen fertig gestellt. Diese beiden Drehteller-Rundhallen verfügen über insgesamt 16 Stellplätze, wobei zu Beginn des Geschäftsjahres 2017 bereits 14 Stellplätze vermietet sind, was zu einer fast vollständigen Erfüllung des Kapitaldienstes aus der Finanzierung führt.

Die gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entwickelten sich im Zeitraum 2011 bis 2016 wie nachfolgend dargestellt:



Bis 2018 werden drei Bankdarlehen in Höhe von 20.000 € mit derzeitigen jährlichen Annuitäten von 15.000 € vollständig getilgt sein. Damit ergeben sich Finanzierungsmöglichkeiten für erforderliche Ersatzinvestitionen, vor allem im Technikbereich.

Das Unternehmensrisiko der Gesellschaft wurde weiterhin so gering wie möglich gehalten. Dazu trug auch der dem Aufsichtsrat vierteljährlich vorgelegte Controlling-Report nebst aktueller Flugbewegungsstatistik bei.

Branchenspezifische Risiken bestehen im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt derzeit vor allem in den hohen Kostensteigerungen, die die Luftfahrt seit Jahren für Kraftstoffe, technische Dienstleistungen und Gebühren belasten. Während die gewerbliche Luftfahrt einen Teil dieser Kosten an ihre Kunden weiterreichen kann, sind die nichtgewerbliche Luftfahrt und der Luftsport dazu gezwungen, entweder auf preisgünstigeres Luftfahrtgerät (z.B. Ultraleicht) auszuweichen oder die Anzahl der

Flugstunden zu reduzieren. Beide Alternativen deuten darauf hin, dass in den nächsten Jahren vor allem im Bereich der nichtgewerblichen Luftfahrt keine deutlichen Zunahmen an Flugbewegungen zu erwarten sind.

Demgegenüber ist festzustellen, dass sowohl die gewerbliche Luftfahrt bzw. auch der Werkverkehr am Flugplatz Donau-Region erfreulich stabil geblieben sind. Weder Einflüsse des Wetters noch konjunkturell bedingte Einbrüche größeren Ausmaßes waren zu verzeichnen. Dabei zeigt vor allem der Werksverkehr seit Jahren eine stabile Entwicklung auf. Damit bestätigt sich die schon vor längerer Zeit getroffene Entscheidung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zu einer Hinwendung zur Geschäftsflugfahrt. Der Flugplatz Donau-Region stellt für die Wirtschaft der gesamten Region eine unverzichtbare Verkehrseinrichtung und damit absolut notwendige Infrastruktur dar.

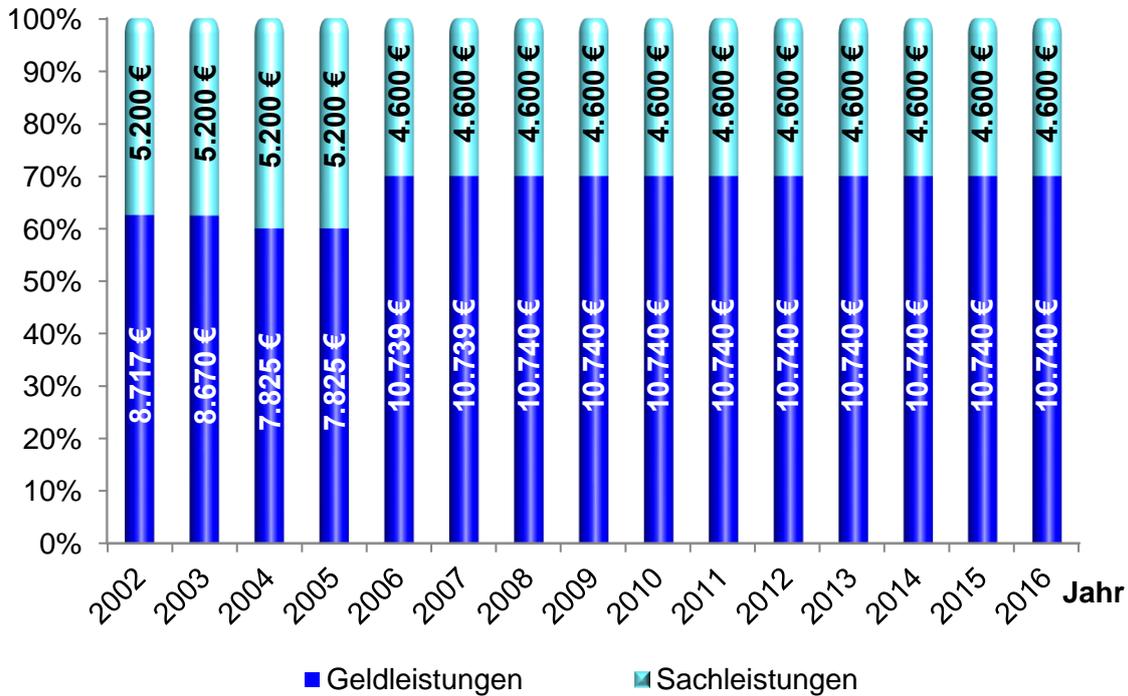
Durch den einmaligen liquiditätswirksamen Zuschuss der Hauptgesellschafter dürften sich die künftigen finanzwirtschaftlichen Risiken deutlich vermindert haben.

Die Gesellschaft ist von den jährlichen Zuschüssen der Gesellschafter abhängig, welche in Form von Geld- und/ oder Sachleistungen erbracht werden. In 2016 betragen diese:

Stadt Donau-Region	15.340 € (davon 4.600 € Sachleistungen)
Stadt Villingen-Schwenningen	15.340 €
Schwarzwald-Baar-Kreis	15.340 €
Landkreis Tuttlingen	5.120 €
IHK SBK Heuberg	3.070 €

Von der Stadt Donau-Region wurden in den Jahren 2002 bis 2016 folgende Betriebskostenzuschüsse in Form von Geld- und Sachleistungen an die Flugplatz Donau-Region-Villingen GmbH erbracht:

**Betriebskostenzuschüsse der Stadt
Donauesschingen 2002-2016**



Die Flugplatz Donauesschingen-Villingen GmbH beschäftigte auch im Jahr 2016 durchschnittlich 3,5 Angestellte. Gewerbliche Arbeitnehmer waren für die Gesellschaft nicht tätig.

Beteiligungen der Flugplatz Donauesschingen-Villingen GmbH an anderen Gesellschaften liegen nicht vor.

Der Jahresabschluss 2016 wurde von dem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Herrn Paul Hengstler, Deißlingen, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

4.5 Bilanz
der Flugplatz
Donauesschingen-Villingen GmbH
zum 31. Dezember 2016

Flugplatz Donau-Reschingen-Villingen GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	Geschäftsjahr € 31.12.2016	Vorjahr € 31.12.2015
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.894.613,97	1.119.660,32
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.301,00	16.867,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	27.099,50
	<u>1.901.914,97</u>	<u>1.163.626,82</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Betriebsstoffe	2.000,00	1.880,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.291,31	39.141,27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.390,14	11.057,23
	<u>59.681,45</u>	<u>50.198,50</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.013,13	15,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.464,00	1.870,00
	<u>1.973.073,55</u>	<u>1.217.590,87</u>

Flugplatz Donau-Reschingen-Villingen GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2016

PASSIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€ 31.12.2016	€ 31.12.2015
A. Eigenkapital		
I. gekennzeichnetes Kapital	113.650,00	113.650,00
II. Kapitalrücklagen	60.000,00	0,00
III. Gewinnvortrag	190.883,19	192.024,19
IV. Jahresergebnis	2.918,61	-1.141,00
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	36.700	6.300
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.441.846,74	785.908,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.233,76	89.344,79
3. Sonstige Verbindlichkeiten	69.175,25	12.838,88
	1.557.255,75	888.091,68
E. Rechnungsabgrenzungsposten	11.666,00	18.666,00
	1.973.073,55	1.217.590,87

* Bei den Sonderposten mit Rücklagenanteil handelt es sich um Investitionszuschüsse der Gesellschafter für Anlagevermögen. Die Auflösung entspricht der Abschreibung des jeweiligen Gegenstandes des Sachanlagevermögens. Die Zuschüsse haben Eigenkapitalcharakter.

** Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Abschluss-, Prüfungs- und Verwaltungskosten.

*** Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Lohn- und Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer.

5. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

5. Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

5.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Bezeichnung der Gesellschaft lautet „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH“. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag vom 03.07.2001 mit Änderung vom 16.07.2009 geregelt. Nach der Zentralisierung der Registerführung ist die Gesellschaft seit dem 30.11.2006 im Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau unter der Nr. HRB 602681 erfasst. Sitz der Gesellschaft ist Villingen-Schwenningen.

5.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebiets.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

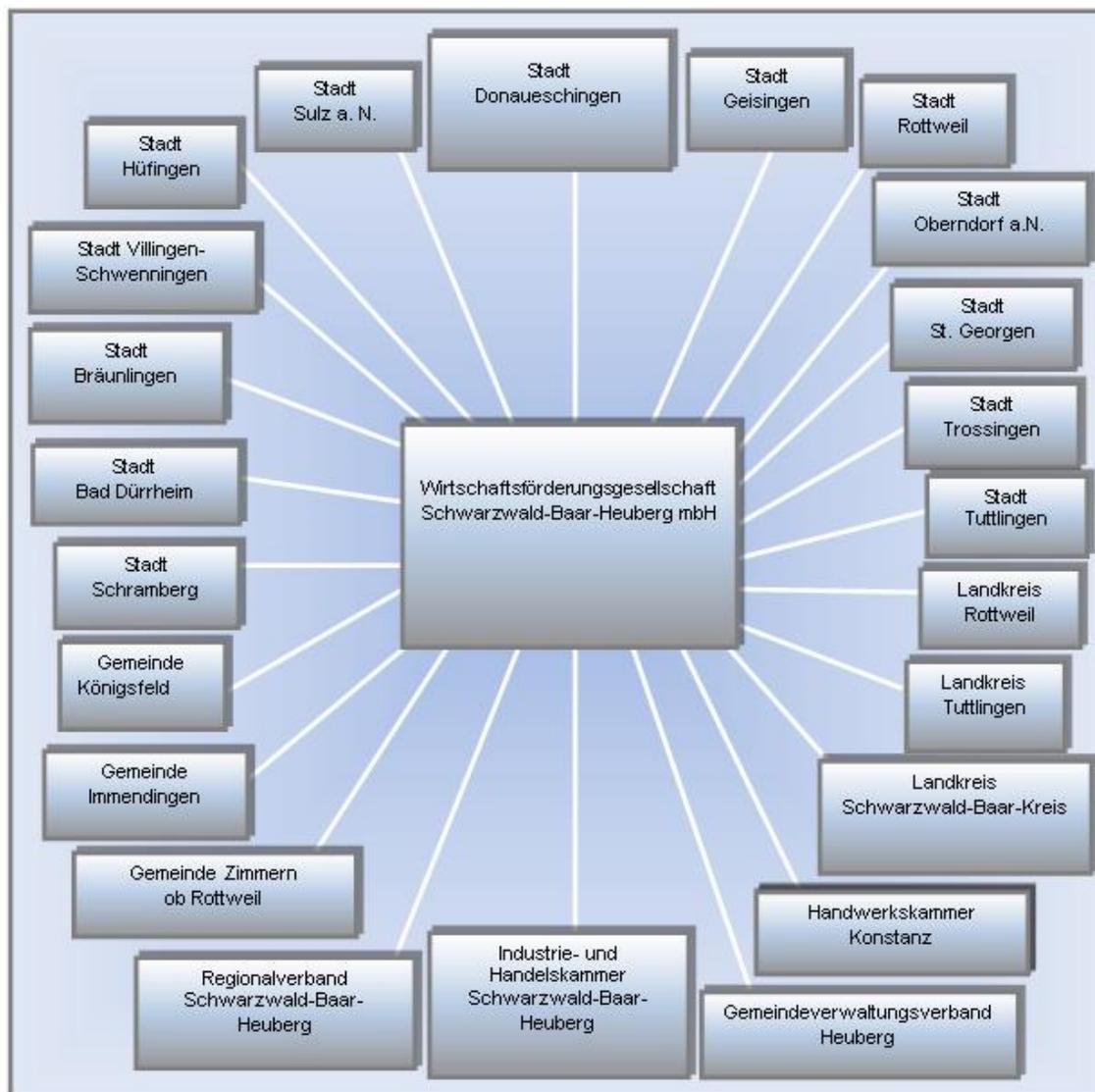
Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der §§ 1 Absatz 2 und 102 ff. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist ausgeschlossen. Gemäß § 2 Absatz 4 des Gesellschaftsvertrages ist die Gesellschaft eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Sinne des § 5 Absatz 1 Nr. 18 KStG. Durch Freistellungsbescheid vom 13.06.2016 hat das Finanzamt Villingen-Schwenningen für das Jahr 2013 verfügt, dass die Gesellschaft von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist. Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärungen sind somit auch künftig nicht mehr einzureichen.

5.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 60.000 €. Jeder der 23 Gesellschafter ist mit einer Stammeinlage von 2.500 € beteiligt. Das entspricht einer Beteiligungsquote von je 4,167 %.

Die Stammeinlagen sind in voller Höhe erbracht. Die Stadt Furtwangen ist aufgrund der Kündigung vom 10.09.2011 zum 31.12.2011 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ihr Stammkapitalanteil von 2.500 € wurde eingezogen und ist dem Stammkapital der Gesellschafter (57.500 €) hinzuzurechnen. Bei einem Neueintritt eines Gesellschafters ist das Kapital um die von ihm beim Eintritt zu übernehmende Stammeinlage von je 2.500 € zu erhöhen.

An der Gesellschaft sind derzeit folgende 23 Gesellschafter beteiligt:



6. Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

i. V. m.

**Energieagentur
Landkreis Tuttlingen gGmbH**

6. Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

i. V. m. Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH

6.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Mit Vertrag vom 18.11.2008 wurde die Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR) gegründet.

6.2 Gegenstand der Gesellschaft, öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft dient ausschließlich der Beteiligung an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH, die eine Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis als Niederlassung gegründet hat. Außenberatungen in den Gemeinden des Schwarzwald-Baar-Kreises sind zu ermöglichen.

Die Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig tätig. Sie ist selbstlos und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft erhalten. Sitz der Gesellschaft ist Donaueschingen. Der Beginn war am 01.01.2009, der Gesellschaftsvertrag wurde auf 5 Jahre geschlossen. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12.10.2012 über Änderungen des Vertrags in der gültigen Fassung ab dem 16.12.2013 wird die GbR auf unbestimmte Zeit fortgeführt. Damit schließt sich an das Ende der Befristung (15.12.2013) mit Wirkung vom 16.12.2013 ein unbefristetes Tätigsein dieser Gesellschaft an.

Die Geschäftsführung und Vertretung wird durch den Landrat des Schwarzwald-Baar-Kreises wahrgenommen. Dieser ist berechtigt, die Vertretung der Gesellschaft auf Vertreter oder einen anderen Gesellschafter zu übertragen. Der Landrat und seine Stellvertreter sind an Beschlüsse und Weisungen der Gesellschafter gebunden. Die Geschäftsführung stellt für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan auf. Einmal jährlich hat eine Gesellschafterversammlung stattzufinden. Die Geschäftsführer der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH sowie der Leiter der Niederlassung Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR nehmen an den Gesellschafterversammlungen beratend teil. Sie erstatten dabei einen Tätigkeitsbericht.

➤ **Wesentliche Ziele der Energieagentur:**

- die Optimierung von Energieeinsparungen, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien im Bereich Bauen und Sanierung,
- die Gewährleistung eines einheitlichen, neutralen und professionellen Niveaus der Energieberatung (auch vor Ort in den Gemeinden des Schwarzwald-Baar-Kreises)

➤ **Die Erreichung der Ziele erfolgt hauptsächlich durch folgende Maßnahmen:**

- Beratung von Bürgern und Betrieben zu Fragen des Energieeinsatzes,
- Koordinierung vorhandener und Erschließung neuer Bestrebungen, Initiativen und Aktionen bezüglich effizienter und sparsamer Energieverwendung,
- Fortbildung und Bewusstseinsbildung bei Fachleuten, Bürgern und in schulischen Einrichtungen (Öffentlichkeitsarbeit),
- Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Für das Jahr 2016 wurde von der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR ein Überschuss von 3.594,72 € erwirtschaftet und auf neue Rechnung vorgetragen. Die Höhe des Gewinnvortrags beläuft sich damit auf 110.867,64 €.

6.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Die Gesellschafter sind im Verhältnis ihrer Einlagen an der Gesellschaft beteiligt. Das Gesellschaftskapital der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR beläuft sich auf 8.000 €. Die Einlage der Stadt Donaueschingen beträgt 500 €. Das entspricht einer Beteiligungsquote von 6,25 %. Zudem bestand über die Beteiligung der Stadt Donaueschingen am Zweckverband Gasfernversorgung Baar (ZVB) zum 31.12.2012 eine mittelbare Beteiligung in Höhe von 1,19 % an der GbR. Aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 12.10.2012 über Änderungen des Vertrags in der gültigen Fassung ab dem 16.12.2013, stieg die mittelbare Beteiligung durch Erhöhung des Kapitalanteils des ZVB auf 1,59 % an.

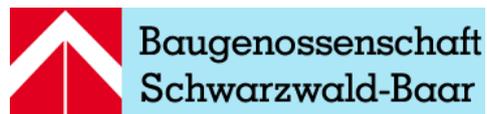
Neben der Einlage sind jährliche Kostenbeiträge zur Abführung an die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH vorgesehen. Damit sollen die nicht ausgeglichenen Kosten für die Niederlassung Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis gedeckt

werden. Der Kostenbeitrag beträgt jährlich 95.000 € und verteilt sich auf die Gesellschafter nach einem festgelegten Schlüssel. Der Schlüssel für Donaueschingen beträgt 5,3 %, das entspricht 5.000 €.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 23. Oktober 2013 wurde die Sach- und Personalkostenabrechnung (Spitzabrechnung) ab 2013 umgestellt. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben werden ab 2013 gedrittelt.

Die gleichmäßige Aufteilung der Kosten und Erlöse auf die drei Geschäftsstellen erfolgt auf der Basis der durch das Steuerberatungsbüro Michael Heni geführten Buchhaltung bzw. dem geprüften Jahresabschluss.

Gesellschafter	Gesellschaftskapital
Schwarzwald-Baar-Kreis	4.100,00 €
Stadt Donaueschingen	500,00 €
Stadt Villingen-Schwenningen	500,00 €
Kreishandwerkerschaft Schwarzwald-Baar	100,00 €
NABU-Bezirksverband Donau-Bodensee	100,00 €
BUND-Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V.	100,00 €
Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH	300,00 €
Energiedienst Netze GmbH/Rheinfelden	700,00 €
EGT AG	600,00 €
Zweckverband Gasfernversorgung Baar	400,00 €
ENBW Regional AG	300,00 €
Energieversorgung Südbaar GmbH	200,00 €
Energie-Zweckverband Baar	100,00 €
Gesellschaftskapital	8.000,00 €



7. Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G.

und

8. Car-Sharing Verein Mobile Baar e.V.







7. Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G.

7.1 Grundsätzliches / öffentlicher Zweck

Die Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G. wurde im November 1948 zur Bekämpfung der Wohnungsnot gegründet und ist Mitglied des Siedlungswerks Baden e.V..

Ziel der Genossenschaft ist es, für wirtschaftlich schwache Personen günstigen und zeitgerechten Mietwohnraum zu bieten, möglichst viele Eigenheime zu erstellen und dabei gut, attraktiv und ökologisch zu bauen.

7.2 Einlagenhöhe

Die Einlage der Stadt Donaueschingen beträgt 3.840,00 €.

8. Car-Sharing Verein Mobile Baar e.V.



8.1 Grundsätzliches / öffentlicher Zweck

Der Car-Sharing Verein setzt sich satzungsgemäß unter anderem für die Ziele der sparsamen Energie-, Raum- und Rohstoffverwendung, der Verminderung von Umweltbelastungen durch Kraftfahrzeuge und der Stärkung des Personennahverkehrs ein. Dazu werden unter anderem vereinseigene Fahrzeuge zur gemeinschaftlichen Benutzung zur Verfügung gestellt. Überdies wird die Förderung umweltschonender Verkehrsmittel und Verkehrssysteme sowie Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung betrieben.

8.2 Einlagenhöhe

Die Einlage der Stadt Donaueschingen beläuft sich auf 1.000,00 €.